

Heaven Linkin Park MikexChaz

34.Kappi da^^

Von abgemeldet

Kapitel 23: Das Meer und die untergehende Sonne

Kapitel 23

Das Meer und die untergehende Sonne

Das Getuschel in Zimmer 256 ging los.

"Was hat er denn?"

"Warum ist er weggerannt?"

Jasmin saß völlig bedeppt auf dem Fußboden und wurde von Marina getröstet, die sich neben sie gesetzt hatte. Chester hielt das alles nicht mehr aus und rannte Mike nach.

Mike rannte den, mit Steinen besetzten Weg des Hotels, zum Strand hinunter entlang. Er konnte das einfach nicht. Er wusste doch genau was sie von ihm wollte und er konnte ihr das nicht geben. Was konnte Mike denn dazu, dass er Jasmin nicht liebte und einfach zu feige war ihre kleine Traumwelt zu zerstören. Das war doch gemein, aber Chester hatte schon recht mit dem was er sagte. Es war so unfair, aber wenn er es ihr sagt wäre es auch unfair...oder nicht? Eigentlich hat Mike doch ein Recht sich seine Freundinnen selbst auszusuchen. In seinem Kopf war kein bisschen der benebelten Wirkung des Alkohols zu finden.

Seine Füße berührten den warmen, weichen Sand, den Zeit um sich seine Schuhe anzuziehen hatte Mike nicht gehabt. Als Mike sich in den Sand setzte zog er seine Knie an sich. In seinen Augen spiegelte sich der rot-orange Schimmer der untergehenden Sonne. Die Wellen wurden immer schwächer je näher sie an den Strand schwappten und dann mit einem rauschen wieder zurückgingen. Das Wasser spiegelte sich in rot-orange und kleine glitzernde Lichtflecken huschten bei jeder Bewegung übers Wasser. Bei so einem Anblick werden die eigenen Sorgen praktisch wie von Meereswind wegblasen, der durch Mikes Haare streichelte.

"MIIIIIIKEE!"

Gerufener drehte sich erschrocken um und sah zum Glück nur Chester auf ihn zurennen. Auf jemand anderen hätte er jetzt echt keinen Bock gehabt. Chester hielt schweratmend vor ihm an. Auch er hatte sich anscheinend nicht die Mühe gemacht seine Schuhe anzuziehen. Mike beobachtete wie sich der Blonde neben ihm setzte und

seufzte.

"Ich verstehe, dass du das gemacht hast Mike..." sagte er und schaute auf das Meer hinaus. Die Möwen trugen ihren Teil zur Stimmung bei, indem sie munter über die beiden hinwegsegelten oder ihre Töne von sich gaben.

"...ich...bin ein totaler Feigling..." sagte Mike etwas betrübt und sah auf einen Krebs, der zwischen seinen Füßen Richtung Meer lief.

"Es ist ok..." sagte Chester und sah Mike an und warf danach einen Blick nach hinten.

"Oh scheiße...Mike dreh dich bitte nicht um."

"Warum denn?"

Was war denn los?

"Jasmin..die läuft uns nach."

Na toll. Das allerwenigste was Mike jetzt gebrauchen konnte war die Person, vor der er weglief.

"Ja toll. Und was-" wollte Mike seinen Satz beenden, aber er kam nicht dazu, weil Chester ihm mit seiner Hand den Mund zuhielt."

"Shhh...sie hat uns gesehen. Also...ich hab da eine Idee...wie sie dich mit Sicherheit in Ruhe lassen wird."

Mike wurde hellhörig. Was hatte Chester für einen Plan?

Er schaute ihn immer noch an und nahm die Hand langsam von Mikes Mund. Gleichzeitig rückte er so nah an Mike heran, dass seine Hüfte Mikes berührte.

Was sollte das werden wenn es fertig ist?

Chester hob seine Hand und streichelte zärtlich über Mikes Wange.

Er will doch nicht etwa?? Nein, das konnte er unmöglich vorhaben.

Seine Hand, die soeben noch auf Mikes Wange geruht hatte, wanderte weiter nach hinten und blieb in Mikes Nacken stehen. Allein diese Berührung verunsicherte Mike so sehr, dass er sich nicht bewegen konnte. Aber gleichzeitig sehnte er sich nach mehr dieser Zärtlichkeiten, denn von Chester Hand aus fuhren wohlige Schauer durch Mikes gesamten Körper, der darauf mit einer Gänsehaut reagierte, trotzdem es immernoch sehr warm war. Chesters Gesicht näherte sich Mikes langsam und aus den Augenwinkeln konnte Mike erkennen, dass Jasmin gut 100 Meter von ihnen entfernt stehen geblieben war und sie anstarrte.

"Sie...sie schaut uns zu..." brach Mike nur im Flüsterton hervor und versuchte die Röte auf seinen Wangen zu verdrängen, was allerdings nicht besonders gut klappte. "Das ist das was ich erreichen wollte..." flüsterte Chester grinsend und lenkte somit Mikes Augen wieder in seine. Mike hielt das bald nicht mehr aus. Chester wollte doch Jasmin nicht zeigen, dass er...dass er schwul war??

Dabei war es doch gar nicht so...

Seine Gedanken wurden von Chesters nur noch hauchender Stimme unterbrochen:

"Mach einfach deine Augen zu..."

Doch Mike wollte sie ja gar nicht schließen. Seine Augenlider hatten sich schon etwas hinabgesenkt, doch hing sein Blick an den tiefbraunen Augen vor ihm und huschten ab- und zu hinab zu den so unsagbar weich aussehenden Lippen seines Gegenübers. Doch als Chester ihm so nahe war, dass er ihn nur noch verschwommen erkennen konnte schloß er langsam seine Augen und ließ seine Lippen die unglaublich weichen seines besten Freundes berühren. Es war als ob eine Feder seine Lippen berührte und langsam gefiel Mike das Gefühl das er verspürte als er Chester küsste immer mehr. Zaghafte begann er seine Lippen gegen Chesters zu bewegen und er musste zugeben, dass das ein wunderschönes Kribbeln in seinem Bauch verursachte. Als Chester es ihm leichtat drohte Mike zu explodieren.

Verdammt, konnte der Kerl wahnsinnig gut küssen.

Viel besser als jede Freundin, die Mike schon gehabt hatte. Noch einmal blinzelte Mike nach Jasmin, doch er sah nur noch wie sie zurück zum Hotel rannte. Als seine Sicht durch eine Hand genommen wurde, lenkten sich Mikes Augen wieder auf Chesters. Der Schwarzhaarige spürte, dass Chester grinste.

Doch plötzlich legte er seine andere Hand auch in Mikes Nacken und zog sanft etwas näher an sich heran.

Warum Chester das tat war Mike in diesem Moment egal. Er wollte nur dieses wunderschöne Gefühl nicht verlieren, was er grade so intensiv wie noch nie spürte. Seine gesamte Handlung verselbstständigte sich als er seine Arme um Chesters Schultern legte und ihn somit Chesters warmen Körper noch näher an ihn heran zog. Alles an ihm machte Mike in diesem Moment wahnsinnig.

Sein Geruch, seine Zärtlichkeit und seinen Körper.

^ _____ ^ hach um 22:30 fertig geworden ;D